

---

**Hans Michael Riemer**

Professor für Privatrecht an der Universität Zürich

**Gabriela Riemer-Kafka**

Professorin für Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht  
an der Universität Luzern

# **Das Recht der beruflichen Vorsorge in der Schweiz**

Zweite Auflage



---

**Stämpfli Verlag AG Bern · 2006**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Literatur.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis .....	XLV
<b>1. Teil: Allgemeine Grundlagen, Organisation (insbesondere Träger), Rechtsbeziehungen .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. Einleitung.....	1
II. Das Drei-Säulen-Prinzip und die Stellung der Personal- vorsorge; begriffliche Fragen.....	2
A. Allgemeines .....	2
B. Schematische Darstellung .....	3
C. Drei-Säulen-Prinzip im engeren und weiteren Sinn.....	4
D. Sozialversicherungsbegriff und zweite Säule .....	4
E. Überblick über die einzelnen Säulen gemäss Drei-Säulen-Prinzip i.e.S. ....	6
F. Gegenseitiges Verhältnis der einzelnen Säulen.....	9
III. Hinweise auf die historische Entwicklung der beruflichen Vorsorge samt ihrer gesetzlichen Regelung.....	11
A. Personalvorsorge.....	11
B. Verbandsvorsorge .....	14
IV. Überblick über die heutige Bedeutung und die wichtigsten heute massgebenden Sonderbestimmungen betreffend die berufliche Vorsorge .....	14
A. Heutige Bedeutung der beruflichen Vorsorge.....	14
B. Die wichtigsten heute massgebenden Sonder- bestimmungen betreffend die berufliche Vorsorge .....	16
1. BVG, FZG und Vollziehungsverordnungen; ATSG....	16
a) Übersicht .....	16
b) Anwendungsbereich in sachlicher Hinsicht .....	18
c) Anwendungsbereich in zeitlicher Hinsicht.....	22
2. Sonstige Rechtsnormen .....	24
a) Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen.....	24
aa) Bundesrecht .....	24
bb) Kantonales Recht .....	26
b) Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen.....	26
<b>§ 2 Die gewöhnlichen Träger der beruflichen Vorsorge.....</b>	<b>28</b>
I. Allgemeines .....	28
A. Numerus clausus der Träger und Pflicht zur Verselbständigung .....	28
B. Die verschiedenen Träger im Überblick .....	30
1. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Träger.....	30
2. Die beiden privatrechtlichen Träger: Stiftungen und Genossenschaften .....	31
II. Personalvorsorgestiftungen.....	31

A. Begriff der Personalvorsorgestiftung .....	31
1. Destinatärkreis .....	32
2. Stiftungsaufgabe .....	33
B. Strukturen der Personalvorsorgestiftungen .....	34
1. Versicherungseinrichtungen .....	34
a) Allgemeines .....	34
b) Autonome Stiftungen .....	36
c) Stiftungen als Partei eines Kollektivversicherungs- vertrages .....	36
2. Stiftungen ohne Versicherungscharakter .....	36
a) Sparkassen .....	37
b) Patronale Fonds .....	37
3. Kumulationen und Kombinationen .....	38
4. Strukturen der Personalvorsorgestiftungen und BVG..	39
C. Bezeichnungen von Personalvorsorgestiftungen .....	39
D. Errichtung einer Personalvorsorgestiftung .....	40
1. Allgemeines .....	40
2. Materielle Erfordernisse .....	41
3. Formelle Erfordernisse .....	41
E. Name (sowie weitere Persönlichkeitsrechte) und Sitz der Personalvorsorgestiftung .....	44
1. Name (sowie weitere Persönlichkeitsrechte) .....	44
2. Sitz .....	44
F. Organisation und Verantwortlichkeit (Haftung) bei der Personalvorsorgestiftung .....	45
1. Organisation .....	45
a) Allgemeines und Stiftungsrat .....	45
b) Die paritätische Verwaltung gemäss Art. 51 BVG im Besonderen .....	46
aa) Grundgedanke von Art. 51 BVG .....	46
bb) Sachlicher Anwendungsbereich von Art. 51 BVG .....	47
cc) Auf welche Organe der Personalvorsorge- stiftungen und auf welche ihrer Entschei- dungen ist Art. 51 BVG anwendbar? .....	47
dd) Die Mitbestimmung gemäss Art. 51 BVG im Einzelnen .....	49
a) Wer ist Arbeitgeber und wer Arbeitnehmer i.S.v. Art. 51 BVG? .....	49
b) Aktives und passives Wahlrecht bezüglich der Arbeitnehmervertreter .....	50
g) Wahlverfahren hinsichtlich der Arbeit- nehmervertreter .....	51
d) Die Funktionsweise der paritätischen Ver- waltung, insbesondere das Problem der Stimmgleichheit .....	52
e) Ist die Parität gemäss Art. 51 BVG zwingender oder dispositiver Natur? .....	54
c) Kontrollorgane .....	54
d) Beistand/Sachwalter .....	55
2. Verantwortlichkeit (Haftung) .....	56

a) Verantwortlichkeit der Stiftungsorgane gegenüber der Stiftung.....	57
b) Verantwortlichkeit der Stiftung und der Stiftungsorgane gegenüber Dritten (einschliesslich Destinatäre).....	58
c) Rückgriffsrecht des Sicherheitsfonds auf Organe zahlungsunfähiger Vorsorgeeinrichtungen.....	60
G. Beaufsichtigung der Personalvorsorgestiftung.....	61
1. Allgemeines.....	61
2. Örtliche Zuständigkeit.....	61
3. Aufsichtsziel.....	62
4. Aufsichtsmittel.....	62
5. Verantwortlichkeit (Haftung) der Aufsichtsbehörden..	66
H. Änderungen der Stiftungsurkunde sowie Vermögensverschiebungen (Teilliquidationen).....	66
J. Aufhebung der Personalvorsorgestiftung (Gesamtliquidationen).....	68
III. Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten.....	69
A. Die Bedeutung von BVG/FZG für die öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen.....	69
B. Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen.....	70
<b>§ 3 Besondere Träger der beruflichen Vorsorge; Träger der Verbandsvorsorge.....</b>	<b>72</b>
I. Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen.....	72
A. Erscheinungsformen und Bezeichnungen.....	72
B. Rechtliche Behandlung.....	74
1. Grundsatz.....	74
2. Besonderheiten.....	74
a) Anwendbarkeit von Art. 48 und 49 BVG sowie von Art. 89 <sup>bis</sup> Abs. 6 ZGB bei registrierten Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungen.....	74
b) Paritätische Verwaltung (Art. 51 BVG).....	75
c) Versicherungsaufsicht (VAG).....	76
d) Externe Verantwortlichkeit (Haftung) der Stiftung.....	76
e) Besonderheiten bezüglich des Sicherheitsfonds...	77
f) Freizügigkeit bei Wechsel innerhalb der Vorsorgeeinrichtung.....	77
g) Informationspflichten gegenüber den Vorsorgewerken.....	77
h) Abweichungen betr. Überschussbetätigungen.....	77
i) Orientierungspflicht betr. Beitragsausstände des Arbeitsgebers.....	77
k) Teilliquidation bei Auflösung des Anschlussvertrages.....	77
II. Verbandsvorsorgestiftungen.....	78
III. Anlage- oder Investmentstiftungen.....	79
A. Allgemeines.....	79
B. Rechtsnatur und Rechtsanwendung.....	79

	IV. Freizügigkeitsstiftungen.....	81
	A. Aufgaben .....	81
	B. Rechtsnatur und Rechtsanwendung .....	81
	V. Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung.....	82
	A. Aufgaben .....	82
	B. Rechtsnatur und Rechtsanwendung .....	83
<b>§ 4</b>	<b>Die Vorsorgebeteiligten und ihre gegenseitigen Rechtsbeziehungen, insbesondere bei der Personalvorsorgestiftung als Trägerin der beruflichen Vorsorge .....</b>	<b>85</b>
	I. Vorsorgebeteiligte.....	85
	II. Die gegenseitigen Rechtsbeziehungen der Vorsorgebeteiligten im Falle einer Personalvorsorgestiftung als Vorsorgeträgerin .....	86
	A. Schematische Übersicht.....	86
	B. Die einzelnen Rechtsbeziehungen unter den Vorsorgebeteiligten .....	87
	1. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber .....	87
	2. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitgeber und der Personalvorsorgestiftung .....	88
	3. Die Rechtsbeziehung zwischen der Personalvorsorgestiftung und dem Destinatär.....	89
	a) Bei der obligatorischen Versicherung .....	90
	b) Im überobligatorischen Bereich .....	91
	4. Die Rechtsbeziehung zwischen der Personalvorsorgestiftung und dem Versicherungsunternehmen.....	95
	5. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Rückversicherungsunternehmen .....	96
	6. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Arbeitgeber und dem Versicherungsunternehmen.....	96
	7. Die Rechtsbeziehung zwischen dem Versicherungsunternehmen und dem Stiftungsdestinatär .....	97
	III. Die gegenseitigen Rechtsbeziehungen der Vorsorgebeteiligten im Falle einer öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtung als Vorsorgeträgerin (öffentlich-rechtliche Vorsorgeverhältnisse).....	98
<b>2. Teil:</b>	<b>Unterstellung, Beiträge (Finanzierung) und Leistungen .....</b>	<b>100</b>
<b>§ 5</b>	<b>Unterstellung unter die berufliche Vorsorge .....</b>	<b>100</b>
<b>§ 6</b>	<b>Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen (Finanzierung) .....</b>	<b>102</b>
<b>§ 7</b>	<b>Leistungen der Vorsorgeeinrichtungen .....</b>	<b>103</b>
	1. Abschnitt: Leistungen bei Eintritt des Vorsorgefalles .....	103
	I. Allgemeines .....	103
	1. Kapitalbildung (Art. 14–16 BVG) .....	103
	2. Rente oder Kapital (Art. 37 BVG) .....	104

a) Grundsatz: Rentenauszahlung (Art. 37 Abs. 1 BVG) ..	104
b) Kapitalabfindung (Art. 37 Abs. 2–5 BVG).....	105
aa) Ohne Reglementsbestimmung.....	105
bb) Mit Reglementsbestimmung .....	105
3. Gesundheitsvorbehalt (Art. 45 BVG, Art. 14 FZG, Art. 331c OR) .....	106
II. Leistungen im Alter .....	108
1. Erreichen des Rentenalters (Art. 13 BVG) als Vor- aussetzung.....	108
2. Berechnung der Altersrente (Art. 14 BVG) .....	109
3. Innersystemische Koordination (d.h. innerhalb der beruflichen Vorsorge).....	110
III. Leistungen bei Invalidität .....	110
1. Voraussetzungen (Art. 23 BVG).....	110
2. Eintritt der Invalidität, Fälligkeit der Leistung (Art. 26 BVG).....	111
3. Die leistungspflichtige Vorsorgeeinrichtung (Art. 23 BVG).....	112
a) Grundsatz.....	112
b) Ausnahmen.....	113
c) Rückabwicklung (Art. 3 Abs. 2 FZG) .....	114
4. Höhe der Invalidenrente (Art. 24 BVG).....	115
5. Innersystemische Koordination.....	116
IV. Leistungen bei Tod (Hinterlassenenleistungen).....	117
1. Allgemeine Voraussetzungen (Art. 18 BVG) .....	117
2. Die begünstigten Personen (Art. 19, 19a, 20a BVG) .....	118
a) Der überlebende Ehegatte resp. eingetragene Partner (Art. 19, 19a BVG, Art. 20 BVV2).....	118
b) Waisen.....	119
c) Andere Begünstigte (Art. 20a BVG) .....	119
3. Form und Höhe der Hinterlassenenleistungen (Art. 21 BVG).....	121
a) Form .....	121
b) Höhe .....	121
4. Beginn und Ende des Leistungsanspruchs (Art. 22 Abs. 2 BVG).....	122
V. Kinder- und Waisenrente (Art. 17, 20, 25 BVG) .....	122
1. Voraussetzungen.....	122
2. Form .....	123
3. Höhe .....	123
4. Beginn und Ende.....	123
VI. Leistungskoordination .....	124
1. Intersystemische Koordination (Art. 34a BVG, Art. 66 Abs. 2 ATSG).....	124
2. Extrasystemische Koordination: Regress, Subrogation (Art. 34b BVG, Art. 27–27f BVV2).....	126
VII. Rückerstattung und Verjährung von Leistungen.....	128
1. Rückerstattung (Art. 35a BVG) .....	128
2. Verjährung (Art. 41 BVG).....	129

VIII.	Verrechnung von Destinatärforderungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung mit Forderungen des Arbeitgebers; Abtretung und Verpfändung .....	130
IX.	Abgangsentschädigung und Leistungen der Personalvorsorgestiftung .....	132
2.	Abschnitt: Leistungen bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses vor Eintritt des Vorsorgefalles (Freizügigkeitsleistungen) .....	133
I.	Allgemeines .....	133
II.	Barauszahlungsverbot .....	136
1.	Regel .....	136
2.	Ausnahmen .....	137
3.	Abschnitt: Leistungen aus dem freien Stiftungsvermögen .....	142
I.	Begriff und Entstehung von freiem Stiftungsvermögen .....	142
II.	Verwendung von freiem Stiftungsvermögen .....	143
4.	Abschnitt: Leistungen zur Wohneigentumsförderung .....	145
I.	Ausgangspunkt und gesetzliche Grundlagen .....	145
II.	Sachliche Beschränkung .....	145
III.	Persönliche Beschränkungen .....	147
IV.	Auszahlung und Rückzahlung .....	148
V.	Steuerrechtliche Behandlung .....	150
5.	Abschnitt: Leistungen bei Ehescheidung/gerichtliche Auflösung der eingetragenen Partnerschaft .....	150
I.	Scheidungsrechtliche Auseinandersetzung .....	150
II.	Berechnung der Austrittsleistung .....	153
III.	Hinterlasseneneleistungen an den geschiedenen Ehegatten .....	154
6.	Abschnitt (Anhang): Berufliche Vorsorge und eheliches Güterrecht; Hinterlasseneneleistungen der beruflichen Vorsorge und Erbrecht .....	156
I.	Vorbemerkungen .....	156
II.	Berufliche Vorsorge und eheliches Güterrecht .....	156
III.	Hinterlasseneneleistungen und Erbrecht .....	157
<b>3. Teil:</b>	<b>Rechtspflege, Zwangsvollstreckung, Steuerrecht, Strafbestimmungen .....</b>	<b>159</b>
<b>§ 8</b>	<b>Rechtspflege gemäss Art. 73/74 BVG bzw. gemäss Verwaltungsgerichtsgesetz und Bundesgerichtsgesetz sowie aufgrund von Art. 64 BVG/Art. 4 BVV 1; Zwangsvollstreckung (SchKG) .....</b>	<b>159</b>
I.	Anwendungsbereich von Art. 73/74 BVG .....	159
A.	Allgemeines .....	159
B.	Die sachliche Zuständigkeit der Gerichte (Art. 73 BVG) im Einzelnen .....	160

C. Die sachliche Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden (Art. 61 BVG) und ihrer Rechtsmittelinstanzen (Art. 74 BVG) im Einzelnen .....	164
D. Gegenseitiges Verhältnis der sachlichen Zuständigkeiten gemäss Art. 73 und 74 BVG .....	165
II. Gerichtliche Verfahren gemäss Art. 73 BVG .....	166
A. Kantonale Instanz(en); Schiedsgerichtsbarkeit .....	166
B. Eidgenössisches Versicherungsgericht/Sozialrechtliche Abteilung des Bundesgerichts .....	167
III. Beschwerdeverfahren gemäss Art. 74 BVG .....	168
A. Erste Instanzen .....	168
1. Kantonale Aufsichtsbehörden .....	168
2. Eidgenössische Aufsichtsbehörden sowie Sicherheits- fonds und Auffangeinrichtung .....	168
B. Zweite und dritte Instanz .....	169
1. Bis Ende 2006: Eidgenössische Beschwerde- kommission und Bundesgericht (Lausanne) .....	169
2. Ab 2007 Bundesverwaltungsgericht und Bundes- gericht (Luzern) .....	169
IV. Beschwerden aufgrund von Art. 64 BVG/Art. 4 BVV 1 .....	170
V. Zwangsvollstreckung (SchKG) .....	170
<b>§ 9 Steuerrecht</b> .....	172
I. Vorbemerkungen .....	172
II. Anwendungsbereich von Art. 80–84 BVG .....	172
A. In zeitlicher Hinsicht .....	172
B. In persönlicher Hinsicht .....	172
C. In sachlicher Hinsicht .....	173
D. In quantitativer Hinsicht .....	173
III. Umfang der Steuerbefreiung und der Besteuerung .....	173
<b>§ 10 Strafbestimmungen</b> .....	175
I. Vorbemerkungen .....	175
II. Anwendungsbereich von Art. 75–79 BVG .....	175
III. Verfahrensvorschriften (Art. 78 BVG) .....	176
IV. Die strafrechtliche Beurteilung der Nichtweiterleitung vom vom Lohn abzogener Arbeitnehmerbeiträge .....	177
Sachregister/Index .....	179
Gesetzesregister .....	211